

## TERMINE

■ 7. April, 13 Uhr  
Ortsvorstandssitzung

■ 15. April, 8.30 Uhr  
Arbeitskreis Betriebsräte  
(Mypogasus)

## IN KÜRZE

### Einigung bei Magura

Zur langfristigen Absicherung der Firma hat die IG Metall einen Ergänzungstarifvertrag durchgesetzt.

»Magura braucht grundlegende Änderungen, Verzicht alleine helfen nicht weiter«, so die Betriebsratsvorsitzende Sabine Sager. Ein tariflicher Lenkungsreis wurde unter Beteiligung von BR, IMU-Institut, Geschäftsleitung und IG Metall eingesetzt. Sehr wichtig war Gewerkschaftssekretärin Grzesch, dass die Entgelte rückwirkend zum 1. Januar 2014 wieder auf Flächenniveau sind: »Die Beschäftigten haben viele Verzicht hinter sich. Wegen Strukturveränderungen konnten vier Kündigungen nicht verhindert werden, für die gute Abfindungsregelungen vereinbart wurden. Anfangs standen allerdings wesentlich mehr Arbeitsplätze zur Disposition!«

Die nächste Tarifierhöhung wird auf Anfang 2015 verschoben. ■

## Impressum

IG Metall Reutlingen-Tübingen  
Gustav-Werner-Str. 25  
72762 Reutlingen  
Telefon 07121-9282-0  
Fax 07121-9282-30  
E-Mail:  
reutlingen-tuebingen@igmetall.de

Internet:  
► [igm-rt.de](http://igm-rt.de)  
Redaktion: Michael Bidmon  
Verantwortlich: Gert Bauer

# Abschlagsfreie Rente mit 63

## KLARTEXT-KOMMENTAR

Die öffentliche Stimmungsmache gegen die abschlagsfreie Rente mit 63 nach 45 Versicherungsjahren gipfelt aktuell in der Heraufbeschwörung eines Generationenkriegs. Die örtliche IG Metall bleibt hartnäckig bei der Forderung. Ernst Blinzinger, der Zweite Bevollmächtigte, redet Klartext.

Einst beschlossen die Vorgängerregierungen Rot/Grün und Schwarz/Rot unter Schröder, Riester, Merkel, Steinmaier, Müntefering und sogenannten Sachverständigen wie Raffelhüschen, Miegel, Rürup Rentensenkungen für die nächsten 20 Jahre.

Das führt viele jüngere Menschen in die Altersarmut. Dagegen unternimmt die große Koalition allerdings nichts!

**Gezieltes Angstmachen.** Mit vorgegaukelten Horrorkosten in Milliardenhöhe, hochgerechnet auf mindestens 20 Jahre, wird die

Angst vor »Unbezahlbarkeit« der abschlagsfreien Rente mit 63 suggeriert. Richtig ist: Die dauerhafte Beibehaltung dieser Ausstiegsmöglichkeit kostet jährlich rund zwei Milliarden Euro oder anders ausgedrückt: Je 0,1 Prozent mehr Beitrag (bei Durchschnittsverdienern 2,70 Euro). Daher: Moderate Beitragserhöhung – statt Beitragsenkung – ist wirklich gut angelegtes Geld, von dem alle Altersgruppen profitieren und das keinen Kampf gegeneinander auslöst. Gewinn für alle, statt Generationenkrieg als Horrorszenario! ■



Ernst Blinzinger: »Mit nur 2,70 Euro mehr im Monat, kann der Ausstieg mit 63 nach 45 Versicherungsjahren dauerhaft finanziert werden!«

## IG Metall hilft bei Neugründung von Betriebsräten

Epflex-Belegschaft wurde informiert. – Harry Mischke berichtet aus der Praxis.

Schichtwechsel bei Epflex in Dettingen/Erms. Die Frühschicht geht, die Spätschicht kommt. Mischke kennt sich aus: »Ein idealer Zeitpunkt, um Beschäftigte über die Gründung eines Betriebsrats zu informieren.« Mit Infobroschüren riefen die Metaller die Belegschaft auf, sich einen Betriebsrat zu wählen. Besonders bewährt ist die Unterstützung durch ehemalige Betriebsräte, die inzwischen im Ruhestand sind und die Verteilaktionen aktiv unterstüt-

zen. »Es gab sehr viel Zustimmung von den Angesprochenen, die uns für die Information dankbar waren. Es sei höchste Zeit, dass sie als Belegschaft eine Interessenvertretung gegenüber der Firma bekommen. Doch viele haben Angst, sich selbst aufstellen zu lassen«, berichtet der Gewerkschafter. Die IG Metall kennt diese Ängste. Dennoch ist es notwendig, dass die Menschen in den Betrieben auf ihrem Recht einer Betriebsratswahl bestehen, um so

weitreichende Mitspracherechte zu erhalten. »Leider gab es auch zweifelnde Stimmen für die betriebliche Demokratie«, so Mischke weiter.

### Erkenntnis reift oft sehr spät.

»Unsere Erfahrung zeigt, dass das Erwachen oft sehr spät kommt. Dann, wenn es schon fast zu spät ist.« Damit es erst gar nicht so weit kommt, hilft die IG Metall mit Sachverstand und Erfahrung bei der Gründung von Betriebsräten. Sie bereitet mit den Betroffenen Schritt für Schritt alle Maßnahmen bis zu ersten Betriebsratssitzung vor und legt die gemeinsame Strategie fest, damit nichts schief geht. Interessenten wenden sich an Harry Mischke bei der IG Metall in Reutlingen.

Harry Mischke hat inzwischen insgesamt 23 Neugründungen von Betriebsratsgremien unterstützt und kann sich damit auf umfangreiche Erfahrungen in diesem Bereich berufen. ■



Verteilaktion bei Epflex in Dettingen, wo es bislang noch keinen Betriebsrat gibt.